Curschmann-Album.

Sämmtliche

LIEDER UND GESÄNGE

für eine

Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FR. CURSCHMANN.

Ausgabe für Sopran oder Tenor. *Ausgabe für Alt oder Baryton.*

BERLIN,

Verlag u. Eigenthum der Schlesinger'schen Buch u. Musikhandlung.

(ROB. LIENAU.)

und der T. Trautwein'schen Buch-u. Musikhandlung

(M. BAHN).

In demselben Verlage erschienen:

Sämmtliche Duette u. Terzette, complet Partitur u. Stimmen.

Sämmtliche Lieder, Duette u. Terzette einzeln.

INHALT.

1.
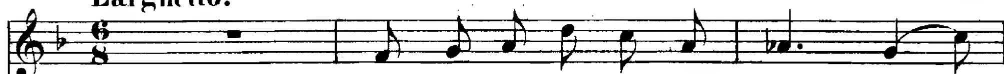
Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. No 1.
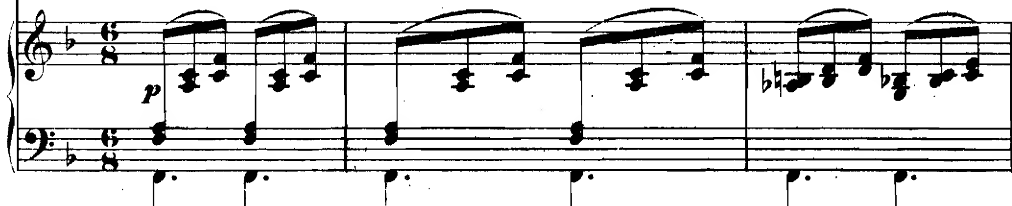
Larghetto.

GESANG.



1. Schütz_ling der Lie_be, schlaf' ein, schlaf'
2. Freu_de des Va_ters, schlaf' ein, schlaf'
3. Won_ne der Mut_ter, schlaf' ein, schlaf'
4. Se_gen der El_tern, schlaf' ein, schlaf'
5. Schütz_ling des Mitt_lers, schlaf' ein, schlaf'

PIANO.



p

ein! Va_ter_sorg', Mut_ter_glück
ein! Schla_fe, bis neu er_wacht
ein! Nur an der Se_gens_brust
ein! Rings um die Wie_ge her
ein! Kind_lich sind al_le gleich

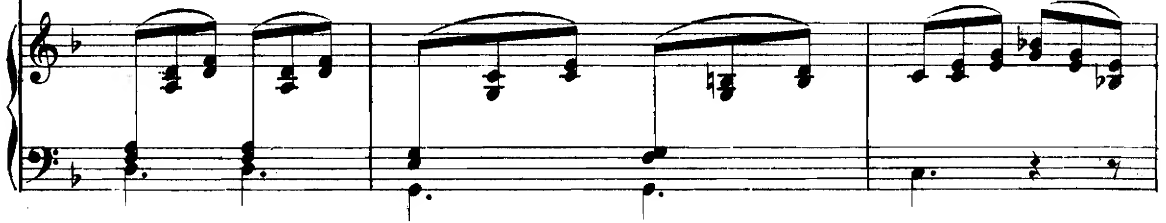
schir_men mit Lie_bes_blick. Gott_hold_chen
wie_der dein Blick mir lacht. Gott_hold_chen
sei dei_nes Seins be_wusst. Schuld_los und
glänzt wie ein Son_nen_meer Hei_li_gen_
En_gel im Him_mel_reich, hei_lig und

p

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
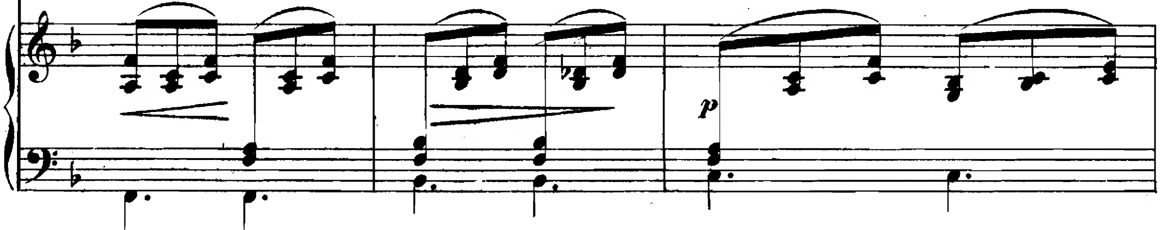


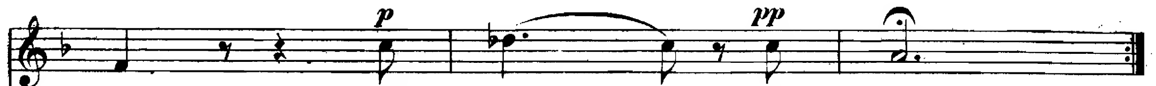
mein, ___ Schütz_ling der Lie_be, schlaf' ein!
mein, ___ Freu_de des Va_ters, schlaf' ein!
rein, ___ läch_le, mein Kind, und schlaf' ein!
schein, ___ Se_gen der El_tern, schlaf' ein!
rein, ___ Schütz_ling des Mitt_lers, schlaf' ein!



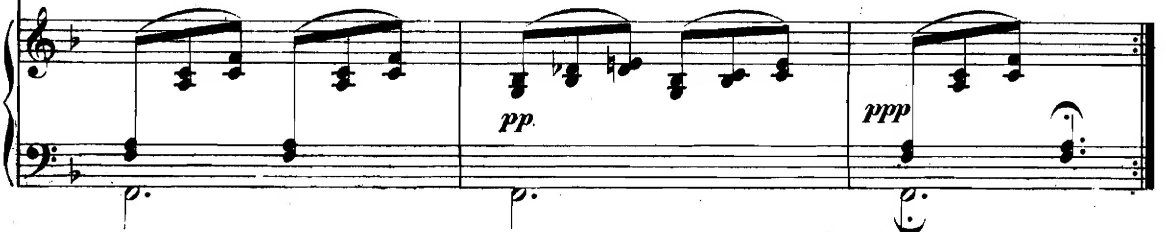


Gott_hold_chen mein, ___ Schütz_ling der Lie_be, schlaf'
Gott_hold_chen mein, ___ Freu_de des Va_ters, schlaf'
Schuld_los und rein, ___ läch_le, mein Kind, und schlaf'
Hei_li_gen_schein, ___ Se_gen der El_tern, schlaf'
Hei_lig und rein, ___ Schütz_ling des Mitt_lers, schlaf'





1-5. ein, schlaf' ein, ___ schlaf' ein! (Bärmann.)



2.
Frühlingslied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. No 2.

Allegretto.

GESANG.

PIANO.

Ge - kom - men ist der Mai - e, die Blu - men und Bäume blüh'n; und durch die Him - mels - bläu - e die ros' - gen Wolken zieh'n. Die lust - gen Vög - lein sin - gen her - ab aus luf - ti - ger

Höh, die wei_ssen Läm_mer sprin_gen im

cresc. decresc.

wei_chen, grü_nen Klee. Doch

più lento

f f

ich kann nicht springen und sin_gen. ich lie_ge krank im

più lento

Gras, ich hör' ein fer_nes Klingen, und

cresc. f decresc.

träum', ich weiss nicht was, und träum', ich weiss nicht was. (Heine.)

un poco rall. un poco rall. p

3.

„Wer hätte sie geseh'n"

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. No. 3.

Maestoso.

GESANG.

f

Wer hät_te sie ge_seh'n_ und nicht auch sie ge_liebt?

PIANO.

f *p* *f* *ff*

dolce *accelerando* ten. *ff* *p*

Ich sah sie, und ich hab', ich weiss nicht wie ge_liebt. Ich

p *f accelerando* *ff*

Andante.

f *p*

hab' ihr oft ge_horcht, und selbst ihr härt_stes Wort hab' ich wie

p *sf*

ritard.

Nach_ti_gal_lenme_lo_die ge_liebt, wie Nach_ti_gal_lenme_lo_die ge_

p *ritard.*

Ped. * Ped. *

a tempo.

liebt. Nur ei _ _ ne hat mein

a tempo.

p f fp

Herz für die_se Welt ___ ge _ raubt, und nichts, nichts be_

f fp

p

gehrt ich mehr, wenn mich nur die, nur die ge _ liebt.

p cresc. ed acceler.

un poco stringendo

Ja, in der an _ dern Welt wird A _ dil spre _ chen

f

ff

noch: Hätt' ich nicht dich geliebt, ich hätte nie geliebt, ich hät_te nie ge_liebt.

ff f ff

Ped. * Ped. *

4.

Lauf der Welt.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. №4.

Allegretto.

GESANG.

1. An je _ _ dem A _ _ bend geh' ich
2. Ich weiss nicht, wie es so ge _
3. Das Lüft _ _ chen mit der Ro _ se

PIANO.

p

aus, ent_lang den Wie _ _ sen _ steg. Sie
schah, seit lan_ge küss' ich sie. Ich
spielt, es fragt nicht: Hast mich lieb? Das

schaut aus ih _ rem Gar_ten _ haus, es ste _ het hart am
bit _ te nicht, sie sagt nicht: ja, doch sagt sie: nein! auch
Rös _ chen sich am Thau_e kühlt, es sagt nicht lan _ _ ge:

Weg. Wir ha _ ben uns noch nie be _ stellt, es ist nur
nie. Wenn Lip _ pe gern auf Lip _ pe ruht, wir hin _ dern's
gieb. Ich lie _ be sie, sie lie _ bet mich, doch kei _ nes

cresc. *decresc.*

sf

so der Lauf der Welt, wir ha_ben uns noch nie be_
nicht, uns dünkt es gut, wenn Lip_pe gern auf Lip _ pe
sagt: ich lie _ be dich, ich lie_be sie, sie lie _ bet

p

stellt, es ist nur so der Lauf der Welt.
ruht, wir hin_dern's nicht, uns dünkt es gut.
mich, doch kei _ nes sagt: ich lie _ be dich.

(Uhland.)

5.

Vorabend.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Allegro.

Fr. Curschmann, Op. 1. № 5.

GESANG.

PIANO.

p *p legato* *p*

Was streift vor_bei im Dämmer_licht?

War's nicht mein hol_des Kind? und weh'_ten aus dem Körb_chen nicht die

Ro_sen_düf_te lind, und weh'_ten aus dem Körb_chen nicht die

Ro_sendüf_te lind? Ja! mor_gen ist das

f *tr* *f* *f*

Mai_enfest, o_ morgen, wel_che Lust! wann sie sich glän_zend schau_en lässt, die

Rös_lein an der Brust,_ wann sie sich glän_zend schau_en lässt, die

Rös_lein an der Brust, die Rös_lein an der Brust. Ja! morgen ist das

Mai_en_fest, o mor_gen, morgen, wel_che Lust! wann sie sich glän_zend

schau_en lässt, die Rös_lein an der Brust, o welche Lust, o welche Lust, welche Lust! (Uhland.)

6.

Des Knaben Tod.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Maestoso.

Fr. Curschmann, Op. 1. №6.

GESANG.

PIANO.

„Zeuch nicht den dunklen Wald hin - ab, es gilt dein Le-ben, du jun-ger Knab." „Mein Gott im Himmel, der ist mein Licht, der lässt mich im dunklen Wal - de nicht." Da zeucht er hin-un-ter, der jun-ge Knab', es braust ihm zu Fü - ssen der Strom hin - ab, es

decresc. poco

saust ihm zu Haup_te der schwar_ze Wald. und die Son_ne ver_sin_ket in

fp fp fp fp fp f decresc. poco

a poco

Wol_ken bald.

a poco p pp p

Und er kommt an's fin_st're Räu_berhaus. Eine hol_de

ff p ff p

Jungfrau schauet her_aus: „O We_he! o We_he, du bist so ein jun_ger

f f molto legato f f p

Knab', was kommst du in's Thal des To_des her_ab?

sf sf p f

Allegro vivace.

f

Aus dem Thor die mör - d'ri-sche Rot - te bricht,

Allegro vivace.

ff

die Jung - frau de - cket ihr An-gesicht. Sie

ff

sto - - ssen ihn nie - - der, sie rau - -

ben sein Gut, sie las - - sen ihn

decresc. e rall.

decresc. e rall.

sf *sf*

lie - - gen in sei - nem Blut.

più lento

più lento

sf *sf* *p*

Ped. *

Adagio.

Adagio.

f

O We_he!

p *p*

o We_he! wie dun_kel! kei_ne Son_ne, kein

sf *fp*

Stern! Wen ruf'ich an? ist mein Gott so fern?

f *p*

Ha! Jung_frau dort im himm_li_schen Schein, nimm auf mei_ne

p

Seel' in die Hän_de dein. (Uhland.)

pp *pp*

7.

Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. №1.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

O schlumm - re, schlumm - re, mein Lieb - chen, die En - gel be - wa - chen dein Stüb - chen. Sie kom - men mit gold' - nen Flü - ge - lein, und si - tzen zu dir in das Bett hin - ein, sie harf - nen und sin - gen dir Lie - der in's

p cresc. f p fp

Ohr, und spie - len dir schö - ne Träu - me vor, sie

Ped. Ped.

harf - nen und sin - gen dir Lie - der in's Ohr, und

sf *sf*

spie - len dir schö - ne Träu - me vor *p* und

cresc. *f* *decresc.*

spie - len dir schö - ne Träu - me vor, *pp* und

p

Ped. Ped.

spie - len dir schö - ne Träu - me vor. *p* O

pp *pp*

Ped. Ped.

schlumm - re, schlumm - re, mein Lieb - - chen, o

p

schlumm - re, schlumm - re, mein Lieb - - chen, sie

war - ten schon vor ___ dem Stüb - - chen, sie

war - ten schon vor dem Stüb - - chen.

8.

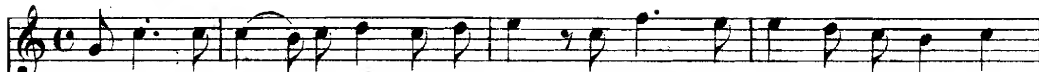
Mailied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. №2.
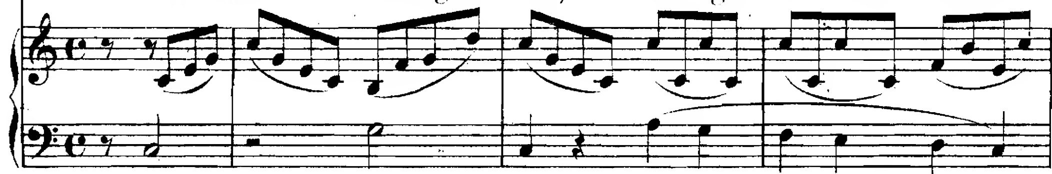
Molto vivace.

GESANG.



1. Wie herr_lich leuch_tet mir die Na_tur! wie glänzt die Son_ne! wie lacht die
2. O Lieb! o Lie_be! so gol_den schön, wie Mor_gen_wol_ken auf je_nen
3. So liebt die Ler_che Gesang und Luft, und Mor_gen_blu_men den Himmels_

PIANO.



Flur! Es dringen Blüthen aus je_dem Zweig und tau_send Stim_men aus dem Ge_
Höh'n! Du segnest herrlich das fri_sche Feld, im Blü_then_dam_pfe die vol_le
duft, wie ich dich lie_be mit war_mem Blut, die du mir Ju_gend und Freud' und

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

sträuch, und Freud' und Won_ne aus je_der Brust. O Erd'! o Son_ne! o Glück! o
Welt. O Mäd_chen, Mädchen, wie lieb ich dich! Wie blickt dein Au_ge! wie liebst du
Muth zu neu_en Liedern und Tän_zen giebst. Sei e_wig glücklich, wie du mich

cresc.

f *ff*

Lust! o Erd'! o Son_ne! o Glück! o Lust!
mich! wie blickt dein Au_ge! wie liebst du mich!
liebst! sei e_wig glücklich, wie du mich liebst!

(Göthe.)

f *ff* *f* *p*

9.

„Feldeinwärts flog ein Vögelein."

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. № 3.

Andante con moto.

GESANG.

PIANO.

Feld_einwärts flog ein Vö_ge_lein, und sang im munter'n Sonnen_schein mit sü_ssem wun_derbarem Ton: A_dieu! a_dieu! ich flie_ge nun da_von. A_dieu! a_dieu! ich flie_ge nun da_von. Weit! Weit! reis' ich noch heut'. Ich horchte auf den Feld_ge_sang, mir

ward so wohl und doch so bang, mit fro - hem Schmerz, mit trüber

cresc.

Lust stieg wech-selnd bald und sank die Brust. Herz! Herz!

f f

f f

Ped. * Ped. * Ped. *

Recit. a tempo

Brichst du vor Lust o-der Schmerz? Doch als ich Blätter fal-len sah, da

a tempo

f p f sf p

sagt' ich, ach der Herbst ist da; der Som - mer - gast, die Schwalbe zieht. Viel-

f sf p

leicht so Lieb' und Sehnsucht flieht, weit! weit! rasch mit der Zeit. Doch

f f p

f f p

rück_wärts kam der Son_nen_schein, dicht zu mir d'rauf das Vö_ge_lein. Es sah mein thrä_nend Ange_sicht, und sang, und sang, die Lie_be wintert nicht. Nein, nein, nein, nein! die Lie_be wintert nicht. Nein! Nein! Ist_ und blei_bet Frühlingsschein. (Tieck.)
p
f
f
f
ff
f
f
f
ff
Ped.

10.

„Es lächelt der See“.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. N. 4.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

Es lä - chelt der See, er la - det zum Ba - - - de, der Kna - be schlief ein am grü - nen Ge - sta - - - - - de; da hört er ein Klin - - gen, wie Flö - - ten so süss,

p *sempre legato* *cresc.* *f* *decresc.* *p* *cresc.* *f* *decresc.* *f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

p

wie Stim - men der En - gel im

cresc.

Ped.

Pa - ra - dies, wie Stim -

sf

sf *sf*

Ped.

men der En - gel im Pa - ra - dies.

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *p*

cresc. *f*

Und wie er er-wa-chet in se-li-ger Lust,

cresc. *f*

Ped.

cresc. *f*

da spü-len die Was-ser ihm um die Brust,

p *cresc.* *f*

Ped.

— und es ruft aus den Tie - fen: Lieb

Kna - - be bist mein, — ich lo -

cke den Schlä - fer, ich zieh ihn her

ein, — ich lo - cke den Schlä -

fer, ich zieh ihn her - ein. — (Schiller.)

f sf p sf dim. pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

11.

Die Elfenkönigin.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. № 5.

Allegro vivace e sempre piano.

GESANG.

PIANO.

p *cresc.* *pp* *sf*

Was un-ter'm Mon-de gleicht uns El-fen flink und leicht? ___ Wir spiegeln uns im Thau ___ der ster-nen-hel-len Au, wir tan-zen auf des Baches Moos, wir wie-gen uns am Frühlingsspross, und ruhn in wei - cher Blu-men Schooss.

(Matthisson)

12.

„Willkommen, du Gottes Sonne".

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. No. 1.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

f

Will_kom _ men, du Got_tes Son _ ne, will_kom _ men im Him_melsraum! Will_kom _ men! Will_kom _ _ men! hast freu _ dig mich auf_ge_we _ _ cket aus ei _ _ nem freudi_gen Traum, aus

p

cresc.

ei - nem freudigen Traum.__ Er - schau st__ du mei-nen Ge

cresc.

cresc.

lieb - ten, o schmeichl' ihm mit freundli-chem Strahl______ und

mf

mf

sag' ihm, ich liess ihn grü - ssen, ja grüssen viel tau - - send

cresc.

Mal. Er - schau'st__ du meinen Ge-lieb - ten, o

p

mf

cresc.

schmeichl' ihm mit freundlichem Strahl ——— und sag' ihm, ich liess ihn

mf

grü - ssen, ja grüssen viel tau - - send Mal, ja grüssen viel

f

tau - send Mal, ——— ja ——— tau - - send

mf

f

Mal. (Chamisso.)

p

pp

13.

Liebeszauber.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. N° 2.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

p

1. Wie lieb und hold ist Früh - lings - le - ben, wenn al - le
2. Wie schön im gold' - nen Mon - den - schei - ne das Spiel der
3. Wie herr - lich glänzt die Ro - sen - pracht, wenn Lieb-reiz
4. Doch schö - ner dünkt mir, hol - der, lie - ber, des klei-nen
5. Wie sie die Flech - ten löst und bin - det, wie sie im
6. Wie sie die Lau - te lässt er klin - gen, und Tö - ne
7. Sie ein - zu - - fan - gen schickt sie Klän - ge, Ge - san-ges
8. O lasst mich doch, ihr Bö - sen, frei! sie rie-geln

Nach - ti - gal - len sin - gen, und wie die
lau - en A - bend - lüf - te, die auf den
rings die Fel - der schmü - cket, die Lieb' aus
Licht - leins blass Ge - flim - mer, wenn sie sich
Schwung der wei - ssen Hand ——— an - schmiegt der
auf - ge - jagt, er - wa - chen, be - rührt von
froh, da flieht mit Scher - zen der Ton, sucht
sich dort ein und spre - chen: nicht wei - chen

Tön' in Bäu - men klin - gen, in Won - ne
Flü - geln Lin - den - düf - te sich ja - gen
tau - send Ro - sen bli - cket, aus Ster - nen,
zeigt in ih - rem Zim - mer. späh' ich in
Lie - be hell Ge - wand, ——— und Kränz' in
zar - ten Fin - gern, la - chend und scher - zend
Schirm in mei - nem Her - zen, da - hin - ter
wir, bis dies wird bre - chen, da - mit du

1 - 7 | 8

Laub und Blü - then be - ben.
durch die stil - len Hai - ne.
ih - rer Won - ne Nacht.
Nacht zu ihr hin - ü - ber.
brau - ne Lo - cken win - det.
durch die Sai - ten sprin - gen.
fol - gen die Ge - sän - ge.
weisst was Lie - be sei. (Tieck.)

14.
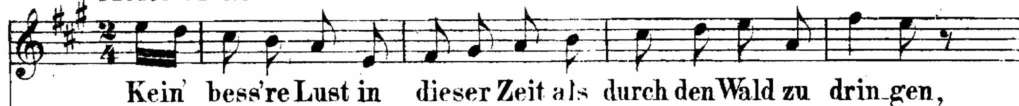
Jägerlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.
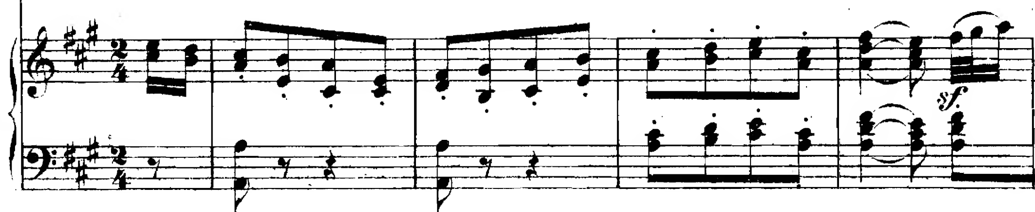
Fr. Curschmann, Op. 3. № 3.
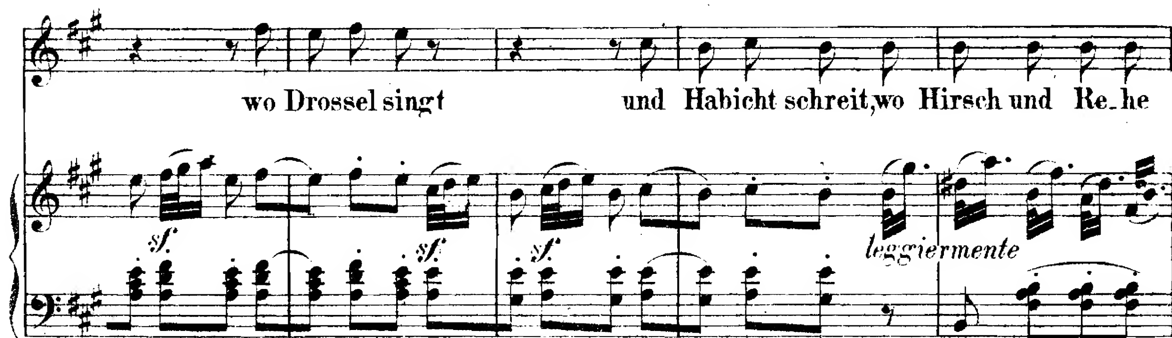
Molto vivace.
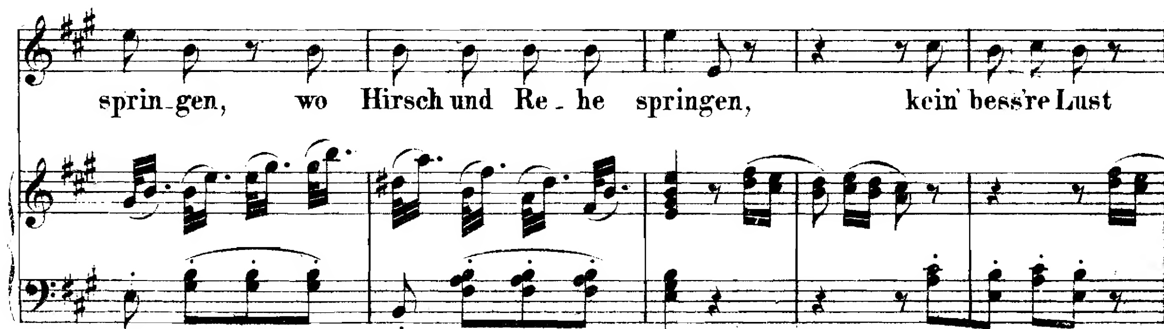
GESANG.
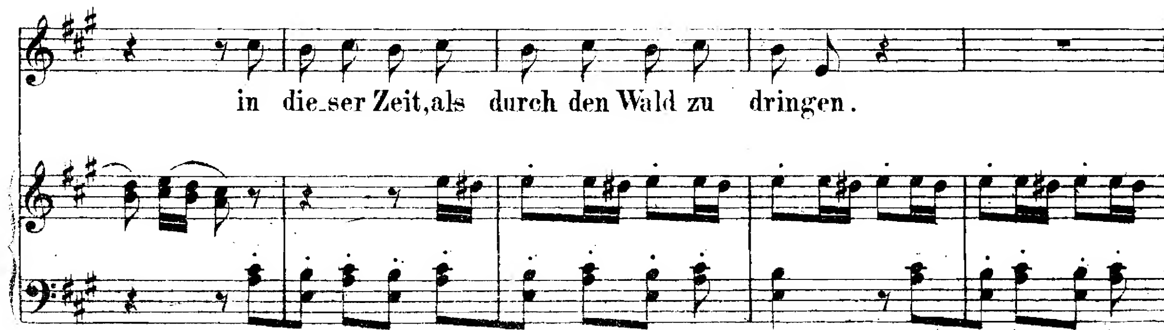


PIANO.









O säss' mein Lieb im Wi_pfel grün, thät wie 'ne Drossel schla _ gen,

thät wie 'ne Drossel schla _ gen, o spräng' es wie ein

Reh da _ hin, dass ich es könn _ te ja _ gen, o spräng' es wie ein

Reh da_hin, dass ich es könn_te ja _ _ _ _ _ _ _ _

_ gen, dass ich es könn _ te ja _ gen!

(Uhland.)

15.

Mein.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. № 4.

Agitato.

GESANG.

PIANO.

p

Bäch_lein lass dein Rau_schen sein, Rä_der stellt eu'r Brausen ein, all' ihr mun - tern Wald - vö - ge - lein, gross und klein, en - det, en - det

S. 6652

eu - re Me - lo - dein, durch den Hain, aus und

cresc.

ein schal - le heut' ein Reim al - lein, ein Reim al -

f

lein, die ge - lieb - te Mül - le - rin ist mein, ist

f

mein, die ge - lieb - te Mül - le - rin ist mein, ist

f *f*

ff

mein, ist mein, ist mein.

ff *sf* *p*

Früh_ling, sind das all' dei_ne Blü_me_lein?

Son_ne, hast du kei_ _nen hel_lern Schein?

o so muss ich ganz al_lein mit dem sel'gen Wor_te:

„mein" un - - - ver - stan - den in der wei - ten,

cresc.

f

wei - - ten Schö - pfung sein.

f

Bächlein lass dein Rauschen sein,

f

Rä - der stellt eu'r Brau - sen ein,

all' ihr mun - tern Wald - vö - ge -

lein, gross und klein, en - det, en - det eu - re

cresc.

Me - lo - dein, durch den Hain, aus und ein schal - le

cresc.

f

heut' ein Reim al - lein, ein Reim al - lein, die ge -

f

f

lieb - - te Mül-le-rin ist mein, ist mein, die ge-

f

lieb - - te Mül-le-rin ist mein, ist mein, ist

f

cresc.

cresc.

mein, ist mein, ist mein, ist

ff

ff

mein. (Wilh. Müller.)

f

16.

Waldesgruss.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. № 5.

Andante.

GESANG.

PIANO.

p

Durch des Wal - des herbst - lich tiefes Schwei - - gen zieht ein Hauch, rührt die Blät - ter al - le an den Zwei - gen, rührt mich auch, rührt mich auch. Wie es mah - nend

rauscht zu meinen Fü - ssen, trau - - ter Wald!

Trau - ter Wald! ich ver - steh' dein

fei er - li - ches Grü - ssen, bald, ja bald!

bald, ja bald! ja bald!

bald! bald! (v. Schlippenbach.)

17.

Ungeduld.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. No. 6.

Vivace.

PIANO.

p *sempre legato*

f

1. Ich schnitt' es gern in al - le Rin-den ein, ich grüb' es
2. Ich möcht' mir zie - hen ei - nen jun-gen Staar, bis dass er
3. Den Mor - gen-win - den möcht' ich's hau-chen ein, ich möcht' es
4. Ich mein', es müsst' in mei - nen Au-gen stehn, auf mei - nen

gern in je - den Kie-sel - stein, ich möcht' es sä'n auf je-des fri-sche
spräch' die Wor - te rein und klar, bis er sie spräch' mit meines Mundes
säu - seln durch den re - gen Hain. O leuch - tet' es aus je-dem Blumen -
Wan - gen müsst' man's brennen sehn, zu le - sen wär's auf meinem stummen

Beet, mit Kres-sen - sa - men der es schnell ver - räth, auf
Klang, mit mei - nes Her - zens vol - lem, hei - ssem Drang, dann
stern, trüg' es der Duft zu ihr von nah und fern! Ihr
Mund, ein je - der A - themzug gäb's laut ihr kund, und

f

je - den wei - ssen Zet - tel möcht' ich's schrei - ben: Dein ist mein
säng' er hell durch ih - re Fen - ster - schei - ben: Dein ist mein
Wo - gen, könnt ihr nicht als Rä - der trei - ben? Dein ist mein
sie merkt nichts von all' dem ban - gen Trei - ben. Dein ist mein

f *f*

1-4. Herz, dein ist mein Herz, und soll es e - wig

blei - - ben. Dein ist mein Herz,

f *f* *f* *ff*

dein ist mein Herz, und soll es e - wig blei - ben. (W. Müller.)

f *p*

f *p*

18.

Die Abgeschiednen.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. №1.

Allegretto.

GESANG.

PIANO.

1. So hab' ich end - lich dich ge - ret - tet mir aus der Men - ge wil - den Reih'n! du bist in mei - nen Arm ge - ket - tet, du bist nun mein, nun ein - zig mein. Es

2. Ver - rauscht ist all' das ro - he To - sen, das dei - ne Wor - te mir ver - schlang, dein lei - ses, lie - be - vol - les Ko - sen ist nun mein einz' - ger sü - sser Klang. Die

p f p

schlum - mert Al - les die - se Stun - de, nur
Er - de liegt in Nacht ge - hül - let, kein

wir noch le - ben auf der Welt; — wie in der Was - ser stil - lem
Licht er - glänzt auf Flur und Teich; — nur die - ser Lam - pe Schim - mer

Grun - de der Meer - gott sei - ne Göt - tin, sei - ne
fül - let noch un - - srer Lie - be, un - srer

Göt - - tin hält.
Lie - be klei - nes Reich. (Uhland.)

19.

Heimkehr.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. No 2.

Vivace.

GESANG.

PIANO.

O brich nicht, Steg, du zitterst sehr! o stürz' nicht, Fels, du dräu_est schwer! Welt! geh nicht un_ter, Him_mel! fall' nicht ein, eh' ich mag bei der Lieb_sten sein. O brich nicht, Steg, du zitterst

sf mf sf mf f f ff dolce p

cresc.

sehr! O stürz' nicht, Fels, du dräuest schwer! Welt, geh' nicht

sf cresc.

dolce

un_ter! Himmel, fall' nicht ein! fall' nicht ein, eh' ich mag

f p

ff

bei der Lieb_sten sein, fall' nicht ein, ___ eh' ich mag

f ff

bei der Liebsten sein. (Uhland.)

ff f sf sf f

20.

Der Fischer.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. No. 3.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

pp trem. p

Das Was_ser rauscht, das Was_ser schwoll, ein Fi_scher sass da_ran, sah nach der An_gel ru _ he _ voll, kühl bis an's Herz_ hin _ an.

p L.H.

sf p cresc. cresc.

Und wie er sitzt, und wie er lauscht, theilt sich die Fluth em_por,

f ff 3

aus dem be _ weg _ ten Was_ser rauscht ein feuch_tes Weib her_

f ff

vor. Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm: Was lockst du mei_ne Brut mit Men_schenwitz und Men_schen_list hin_auf in To_des_glut? Ach wüss_test du wie's Fisch_lein ist so woh_lig auf dem Grund, du kämst her_un_ter wie du bist, und würdest erst ge_sund. Labt sich die lie_be Son_ne

nicht, der Mond sich nicht im Meer?

Kehrt wel_len_athmend ihr Ge_sicht nicht doppelt schö_ _ner

Ped. * Ped. * Ped. *

her? *p* Lockt dich der tie_ _ _fe Him_ _mel

nicht, das *f* feucht ver_klär_te Blau? *p* Lockt dich dein

f Ped. * *p*

ei_ _ _gen An_ _ge_ _sicht nicht her in ew'_gen

Thau? Das Was_ser rauscht, das Was_ser schwoll, netzt

p *pp* *pp trem.* *p*

ihm den nack_ten Fuss, sein Herz wuchs ihm so sehn_suchts_voll

wie bei der Lieb_sten Gruss: Sie sprach zu ihm, sie

cresc. *p* *sf* L.H. *p* *fp*

sang zu ihm, da war's um ihn ge_schehn; halb zog sie ihn, halb

f *f*

sank er hin, und ward nicht mehr ge_sehn.

p *p* *pp*

(Göthe.)

21.
Das Geheimniss.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. № 4.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

1. Sie konn_te mir kein Wört_chen sa_gen, zu vie_le Lau_scher wa_ren wach; den Blick nur durft' ich schüchtern fra_gen, und wohl ver_stand ich, was er sprach, den Blick nur durft' ich schüch_tern fra_gen, und wohl ver_stand ich, was er sprach, und wohl ver_stand ich, was er
2. Dass ja die Men_schen nie es hö_ren, wie treu_e Lieb' uns still be_glückt. Sie kön_nen nur die Freu_de stö_ren, weil Freu_de nie sie selbst ent_zückt, sie kön_nen nur die Freu_de stö_ren, weil Freu_de nie sie selbst ent_zückt, weil Freu_de nie sie selbst ent_
3. Leis' auf den Ze_hen kommt's ge_schli_chen, die Stil_le liebt es und die Nacht, mit schnel_len Fü_ssen ist's ent_wi_chen, wo des Ver_rä_thers Au_ge wacht, mit schnel_len Fü_ssen ist's ent wi_chen, wo des Ver_rä_thers Au_ge wacht, wo des Ver_rä_thers Au_ge

p

dolce

sprach. Leis' komm ich her in dei_ne Stil_le, du schön be_laub_tes Bu_chen_
zückt. Die Welt wird nie das Glück er_lau_ben, als Beu_te wird es nur ge_
wacht. O schlin_ge dich, du sanf_te Quel_le, ein brei_ter Strom um uns her_

p

zelt, ver_birg in dei_ner grü_nen Hül_le die Lie_ben_den dem Aug' der
hascht, ent_wen_den musst du's o_der rau_ben, eh' dich die Missgunst ü_ber_
um, und dro_hend mit em_pör_ter Wel_le ver_thei_di_ge dies Hei_lig_

f

Welt, ver_birg in dei_ner grü_nen Hül_le die Lie_ben_den dem Aug' der
rascht, ent_wen_den musst du's o_der rau_ben, eh' dich die Missgunst ü_ber
thum. und dro_hend mit em_pör_ter Wel_le ver_thei_di_ge dies Hei_lig_

f

Welt, die Lie_ben_den dem Aug' der Welt.
rascht, eh' dich die Miss_gunst ü_ber_rascht.
thum. ver_thei_di_ge dies Hei_lig_thum.

(Müller.)

pp *sf* *pp*

22.

Morgenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. № 5.

Andante.

GESANG.

PIANO.

Noch ahnt man kaum der Son_ne Licht, noch sind die Mor_gen_glo_cken nicht im fin_stern Thal er_klun_gen. Wie still des Wal_des wei_ter Raum! die Vög_lein zwit_schern nur im Traum, kein

Sang hat sich — er-schwun-gen.

f

Ich hab' mich längst in's Feld ge-macht, und ha-be schon dies Lied er-

mf

dacht, und hab' es laut, laut ge-sun-gen, und hab' es

f

f

laut ge-sun-gen. (Uhland.)

f

p

23.

Aus der schönen Magelone.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann Op. 4. № 6.

Agitato.

PIANO.

p *cresc.* *f*

p

p

1. Ge _ lieb _ ter, wo zau _ dert dein
2. kennst du das Schmach _ ten der
3. Se _ gel, sie schwel _ len, die
4. wol _ lü _ stig klin _ gen die

ir _ ren _ der Fuss? die Nach _ ti _ gall plau _ dert von
klo _ pfen _ den Brust? dies Sin _ nen und Trach _ ten voll
Furcht ist nur Tand: dort, jen _ seit der Wel _ len, ist
Wel _ len im Meer, sie hü _ pfen und sprin _ gen muth _

Sehn - sucht und Kuss. Es flü - stern die Bäu - me im
Qual und voll Lust? Be - flüg - le die Ei - le und
vä - ter - lich Land. Die Hei - math ent - flie - het; so
wil - lig ein - her. Und soll - ten sie kla - gen? sie

gol - de - nen Schein, es schlü - pfen mir Träu - me zum
ret - te mich dir, bei nächt - li - cher Wei - le ent -
fah - re sie hin! Die Lie - be, sie zie - het ge -
ru - fen nach dir! sie wis - sen, sie tra - gen die

f *p*

Fen - ster her - ein, es schlü - pfen mir Träu - me, es
flieh'n wir von hier, bei nächt - li - cher Wei - le ent -
wal - tig den Sinn, die Lie - be, sie zie - het ge -
Lie - be von hier, sie wis - sen, sie tra - gen die

f

f

schlü - pfen mir Träu - me, es schlü - pfen mir Träu - me zum
flieh'n wir, ent - flieh'n wir, bei nächt - li - cher Wei - le ent -
wal - tig den Sinn, die Lie - be, sie zie - het ge -
Lie - be, die Lie - be, sie wis - sen, sie tra - gen die

p f

1-3 4

Fen - ster her - ein. 2. Ach
flieh'n wir von hier. 3. Die
wal - tig den Sinn. 4. Horch,
Lie - be von hier. (Tieck.)

p p

f p

24.

Danksagung an den Bach.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. № 1.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

p

War es al - so ge - meint, mein rau - schen - der

Freund, dein Sin - gen, dein Klin - gen, war es al - so ge - meint?

Zur Mül - le - rin hin! so lau - tet der

Sinn. Gelt, hab' ich's ver - stan - den? zur Mül - le - rin

hin! Zur Mül - le - rin hin!

dolce *p*

Hat sie dich ge - schickt? o - der

hast mich be - rückt? das möcht' ich noch wis - sen, ob

sie dich ge - schickt. Nun wie's auch mag

p

sein, ich ge - be mich drein: was ich such', ist ge -

f *f*

p

fun - den, was ich such', ist ge - fun - den, wie's im - mer mag

f p

più f

sein. Nach Ar - beit ich frug, nun

f p

hab' ich ge - nug, für die Hän - de, für's Her - ze voll

f p

f p

auf ge - nug! für die Hän - de, für's Her - ze voll -

f p

auf ge - nug. (W. Müller.)

25.

Altes Volkslied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. No. 2.

Moderato.

GESANG.

1. Schä - tze - lein, es krän - ket mich,
2. Es mag sein beim Trin - ken o - der Es - sen,
3. Wenn al - le Was - ser wä - ren Wein,
4. Schä - tze - lein, nun zum Be - schluss,

PIANO.

p

dei - ne El - tern lei - den's - nicht, -
ich kann dei - ner nim - mer - mehr ver - ges - - sen,
wenn al - le Ber - ge wä - ren E - del - stein, -
die - weil ich von dir - schei - den muss.

dass ich lie - - be dich; a - ber
es ver - geht ja kei - ne Stund', es ver -
und sie wä - - ren mein, so sollt'
von der Her - - zens - lust, rei - che

sf

ja, ich kann nicht mehr, a - ber ja, ich
geht kein Au - gen - blick, dass ich Seuf - zer
mir mein Schä - tze - lein, so sollt' mir mein
mir dein Hän - de - lein, ich reich' dir mein

kann nicht mehr ver - ges - sen
zu dir schick' aus Her - zens -
Schä - tze - lein noch viel lie - ber
Mün - de - lein zu dem Ab - schieds -

dich, ver - ges - sen dich.
grund, aus Her - zens - grund.
sein, noch viel lie - ber sein.
kuss, zu dem Ab - schieds - kuss.

26.
Frühlingsglaube.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. N° 3.

Allegretto.

GESANG.

PIANO.

p

1. Die lin_den Lüf _ te sind er _ wacht, sie säu _ seln und we _ hen Tag und Nacht, sie schaf_fen an al_len En_den, an al_len En _ _ den.
2. Die Welt wird schö_ner mit je_dem Tag, man weiss nicht was noch wer _ den mag, das Blü _ hen will nicht en_den, es will nicht en _ _ den.

O fri _ scher Duft!
Es blüht_ das fern _ ste,

O neu - er Klang! nun, ar - mes Her - ze,
das tief - ste Thal. Nun, ar - mes Herz, ver -

p

sei nicht bang! nun, ar - mes Her - ze, sei nicht
giss der Qual! nun, ar - mes Herz, ver - giss der

bang!
Qual! 1 u. 2 nun muss sich al - les wen - den, al - les wen - den,

cresc.

nun muss sich al - les, al - - - - les wen - -

ff ff cresc. ff ff ff

Ped. * Ped. *

den. (Uhland.)

p

27.
Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. №4.

Moderato.

GESANG.

1. Schlaf, Kind_chen bal _ _ de! Die Vö _ gel
2. Schlaf, Kind_chen bal _ _ de! Ein Bäumchen
3. Schlaf, Kind_chen bal _ _ de! Die Vö _ gel

PIANO.

p

fliegen im Wal _ _ de, sie fliegen im Wal_de bald hoch, bald
steht im Wal _ _ de, und wenn man an dem Bäumchen
fliegen im Wal _ _ de, da kommen die Vö_gel schon al _ le

nieder, und bringen dem Kindchen den Schlaf bald wie _ der. Schlaf,
rüttelt, so wird der Schlaf her _ ab ge _ schüt_telt. Schlaf,
wieder, und setzen den Schlaf auf dein Bett_chen nie _ der. Schlaf,

sf *p*

Kindchen bal_de, schlaf, Kindchen bal _ _ _ _ de.
Kindchen bal_de, schlaf, Kindchen bal _ _ _ _ de.
Kindchen bal_de, schlaf, Kindchen bal _ _ _ _ de. (Wackernagel.)

sf *sf* *p*

28.
Die stillen Wanderer.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Andante.

Fr. Curschmann. Op. 5. № 5.

GESANG.

PIANO.

p

1. Die Wol_ken zieh'n vor _ ü _ ber, und Kei_ner hört sie
2. Alle Sternlein an dem Him _ mel, die wan_dern fort und
3. Ihr Sän_ger in dem Wal _ de schliesst wohl die Au_gen

geh'n, die lin_den Lüf_te kom _ men, und Kei _ ner hört sie
fort, es sind wohl ih_rer vie _ le und re _ den doch kein
zu, doch ich muss geh'n und wan _ dern und ha _ be kei _ ne

tr tr

weh'n; das Bächlein wiegt im Grü _ nen der Wel _ len Sil _ ber _
Wort; der Mond grüsst all' die Klei _ nen mit stil _ lem Lie _ bes _
Ruh'; und kann es nicht ver _ schwei _ gen, es treibt mich fort von

1 2 1

schein. es nickt das Schilf am U - fer, als schlief es e - ben
gruss, sie hö - ren ihn nicht kom - men, so lei - se tritt sein
hier, denn all mein Thun und Den - ken zieht mich zu ihr, zu

dolce

ein, als schlief'
Fuss. so lei - - - - - -
ihr, zu ihr,

p

1. es, als schlief' es e - ben ein.
2. se, so lei - se tritt sein Fuss.

f

3. zieht mich zu ihr, zu ihr.

(Foerster.)

29.
Canzonetta Nº 1.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 8, Nº 1.

Andante.

PIANO.

p

Tro_va un sol, mia bel_la
*) Könnte ein Sterblicher dich

f p

Clo _ ri, che ti par_li e non so_spi_ri, che ti veg_ga e non ta_
se _ hen, und gefühl_los den süssen Bli_cken dei_ner Au _ gen wi _ der_

tr

poco ritard. a tempo

do _ ri, e poi sde_gna_ti, poi sde_gna_ti con me, trova un
ste _ hen, dann ent _ zieh', ja dann ent _ zieh' mir dei_ne Huld! Kann ein

sf poco ritard. a tempo p p

so _ lo, mia bel_la Clo _ ri, che ti par_li e non __ so_spi _ ri, che ti
Sterbli_cher dich Holde se _ hen, und ge_fühllos den sü _ ssen Bli _ cken deiner

*) Deutsche Übersetzung von J. C. Grünbaum.

veg_ga e non t'a_do_ri, e poi sde_gna_ti, poi sdegna_ti con me, e poi
Au_gen wi_der_ste_hen, dann entzieh' mir, dann entzieh' mir deine Huld, dann ent_

*sde_gnati con me.__ Tro_va un sol, mia bel_la Clo_ri, che ti par_li e non so_*
zieh' mir dei_ne Huld!__ Könnte ein Sterblicher dich se_hen, und gefühllos den süssen

Allegro.

spi_ri, che ti vegga e non t'a_do_ri, e poi sde_gnati con me.
Blicken deiner Au_gen wi_der_ste_hen, dann entzieh' mir dei_ne Huld!

Ma per_chè fra tan_ti re_i sol con me, sol con
Doch, warum hältst du's für Sünde nur bei mir, nur bei

cresc.

f *f*

me, sol con me per-chè t'a - di - ri, con me per-chè t'a - di - ri, per-
mir, nur bei mir, wenn ich dir na-he, dir na - he voll Ent-zücken? Wa-

f *mf* *cresc.*

chè? Ah, se a - ma - bi-le, se a-ma-bi-le tu se - i,
rum? Ist die Lie - be, die ich heiss für dich em-pfin - de,

f *p*

col - - pa mi - - a, cru-del, - non
mein Ver - ge - - hen, nicht dei - - ne

p

è. Ah, se a - ma - bi-le, se a - ma - bi - le tu se - i,
Schuld? Ist die Lie - be, die ich heiss für dich em - pfin - de,

p

col - - pa mi - a, cru - del, - non
mein Ver - ge - hen, nicht dei - - ne

è. Ma perchè fra tan - ti re - i sol con
Schuld? Ach, warum hältst du's für Sünde nur bei

f

me, sol con me, per - chè t'a - di - ri, sol con me perchè t'a -
mir, nur al - lein, bei mir al - lein, wenn ich na - he voll Ent-

f *ff* *p*

di - ri, con me perchè t'a - di - ri, perchè? Ah, se a -
zücken, dir na - he voll Entzücken, warum? Ist die

mf *cresc.* *f* *p*

ma - bile, se a - ma - bi - le tu se - i, col - pa
Lie - be, die ich heiss für dich em - pfin - de, mein Ver -

f

mi - a, cru - del, non è, col - pa mi - a, cru - del, non e, col - pa
ge - hen, nicht dei - ne Schuld, mein Ver - ge - hen, nicht dei - ne Schuld, mein Ver -

f

poco ritard. **Andante.**

mi - a, cru - del, non è. Tro - va un sol, mia bel - la Clo - ri, che ti par - li e non so -
ge - hen, nicht dei - ne Schuld? Könnte ein Sterblicher dich se - hen, und gefühllos den süssen

poco ritard. *p* *tr*

spi - ri, che ti vegga e non t'a - do - ri, e poi sde - gnati con me.
Blicken dei - ner Au - gen wi - der - ste - hen, dann entzieh' mir deine Huld! (Metastasio.)

tr *f* *p*

30.

Canzonetta No. 2.

Deutsch v. J. C. Grünbaum.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 8. No. 2.

Andantino.

GESANG.

PIANO.

Or che il ciel e la ter_ra e il cen _ to ta_ce, e le fe_re e gli au_gel_li il son_ _no af _ fre_na, not _ te il car_ro stel_la _ to_in gi _ _ ro me_na, e nel suo let _ to il mar senz' on _ da

A_bend wird's, sü_sse Ru_he bringt die Nacht den Mü_den, und die Sternlein zie_hen auf am ho _ hen Him _ _mels _ bo_gen, ru _ hig wird auch die See, und es glät_ten sich die Wo_gen, Al _ _ les sucht Ru _ he, und Al_les schweigt hie_

cresc.

gia - - - ce, vegghio, pen_so,
nie - - - den. Ich wa_che, ich be_be! ich

cresc. poco a poco

ar_do, pian_go, e chi mi sfa_ce sempre è m'in_nan_zi per mia dol_ce
glü_he! Trauer ist mir nur be_schieden! ach, je_de Hoffnung hat mich arg be_

p

pe_na, guer_ra è il mio sta_to, d'ira e di duo_lo pie_no, d'ira e di duo_lo
trogen! Nichts stillt die Qualen, die meine Brust er_fül_len, die meine Brust er_

sf *cresc. poco a poco* *f* *ff*

pie_no, e sol_ di lei_ pen_san_do, ho qual che
fül_len! Da denk' ich dein,_ Ge_lieb_te, und mei_ne

p *p*

pp

pa - - - ce, ho qual che pa - - - ce.
See - - - le, sie findet Frie - - - den! (Petrarca.)

pp *p*

31.

Canzonetta No. 3.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Deutsch v. J. C. Grünbaum.

Fr. Curschmann, Op. 8. No. 3.

Andante.

GESANG.

PIANO.

p legato

Per pie - tà, bell' i - dol mi - o, non mi
Un - dank - bar kannst du mich nen - nen. ach, wie

dir ch'io son in - gra - to; in - fe - li - ce e sven - tu - ra - to, in - fe -
kannst du so mich schel - ten? Meine Lie - be mir so ver - gel - ten? mei - ne

cresc.

decresc.

li - ce e sven - tu - ra - to ab - ba - stan - za il ciel mi
Lie - be mir so ver - gel - ten? Ach, wie kannst du so grau - sam

decresc.

f

fa. Se fe - del a te son i - - - o, se mi
sein? du musst ja mein Herz doch ken - - nen, das in

sf

struggo a tuo_i bei lu_mi sallo a_mor, lo san_no i nu_mi, il___ mio
e_wig treu_en Schlägen dir al_lein nur pocht ent_ge_gen, ja,___ du

p

cresc.

cor, il tuo___ lo sa, sal_lo a_mor lo san_no i
kennst es, du___ al_lein, dir___ al_lein pocht treu es ent_

p

un poco ritard.

nu_mi, il___ mio co_re, il tuo___ lo sa, il tuo lo
ge_gen, ja,___ du kennst es, nur du___ al_lein! nur du al_

p

p

ad lib.

sa, il tu_ _ _ _o lo___ sa.___
lein! nur du___ al_lein!___

p

32.

Canzonetta N° 4.

Ausgabe für Sopran od. Tenor

Allegretto.

Fr. Curschmann, Op. 8. N° 4.

GESANG.

PIANO.

p

Io lo so, io lo so, che il bel sembian - te un i - stan - te, o Di - o, mi - ra - i, e mai più da quell' i - stan - te non la - sciai di so - spi - rar, io lo so, lo sanno ques - te valli om - bro - se,

*) Ach, ich weiss, ach, ich weiss! dich nur zu se - hen, und ge - sche - hen war's um die Ru - he! ach vor Leid muss ich ver - ge - hen, seit die Lie - be mich be - thört. Ach, ich weiss, das E - cho weiss es, dem al - lei - ne

*) Deutsche Übersetzung von J. C. Grünbaum.

er - me fo - re - ste, che han da me quel no - me a - ma - - to im - pa -
dort im Hai - ne, wo wir einst zu - sam - men ka - - men, deinen

f p

ra - to a re - pli - car, lo sanno • que - ste
Na - men ich - ge - lehrt, das E - cho weiss es,

f p mf p

val - li om - bro - - se, er - mo fo - re - - ste,
dem - al - lei - - ne, dort im Hai - ne,

f

che han da me quel nome a - ma - - - - - to
wo wir einst zu - sammen ka - - - - - men,

p

im - pa - ra - to a re - pli - car. Io lo so, io lo
deinen Na - men ich ge - lehrt! Ja ich weiss! ach ich

so, che il bel sem_bian - - te un i_stan_te, o Di_o, mi_ra - -
weiss, dich nur zu se - - hen, und ge_sche - hen war's um die Ru - -

cresc. *f* *dimin.*

*i è mai più da quell' i_stan - - te non la_sciai, non la_*
he! Ach, vor Leid muss ich ver_ge - hen, seit die Lie_be, seit die

p *cresc.* *f* *dimin.*

p *p*

sciai, non la_sciai di so_spi_rar, non la_sciai di
Lie_be, seit die Lie - be mich be_thört, seit die Lie - be

p

f *ff*

so - - spi_rar, non la_sciai______ di so_spi_rar. (Metastasio.)
mich___ bethört, seit die Lie - - - be mich bethört.

f *p*

dimin. *p*

1

33.

Morgengruss.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Andante.

Fr. Curschmann, Op. 9. № 1.

GESANG.

PIANO.

p

pp

sf

p

p *p*

cresc.

Horch! horch! horch! horch! horch! horch! die Lerch' am Himmelsthor

p

cresc.

singt, ______ die lie - be Sonn' wacht auf,

p

mf

p

von al - len Blu - men - kel - chen trinkt sie schon ihr Op - fer auf, das

p

Hochzeitknöspchen freundlich winkt, und thut sein Aüglein auf, was hold und

pp *p*

lieb ist, was hold und lieb ist, lieblich blinkt, was hold — und lieb ist, was hold und

cresc.

lieb ist, lieblich blinkt, — auf! schönes Kind, auf! schönes Kind, auf! schönes Kind, wach'

f *f*

auf! Was hold und lieb ist, was hold und lieb ist, lieblich blinkt, was

p *p*

hold — und lieb ist, was hold und lieb ist, lieblich blinkt, — auf!

cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

schönes Kind, auf! schönes Kind, auf! schönes Kind, wach' auf!

f *p*

Ped. * Ped. *

p *f*

Wach' auf! Wach' auf! wach' auf! (Nach Shakespeare.)

f

p *pp*

Ped. *

34.

Liebchen überall.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 9. № 2.

Allegro.

GESANG.

PIANO.

Ich hab' ein Lieb - chen an dem Rhein, ein Lieb - chen an der Spree, ein drit - tes in dem Schwei - zer - land, ein vier - tes auf der See, ein vier - tes auf der

See. und wo ich geh', und wo ich steh', in

Schloss und Stadt und Feld, da find' ich auch mein

Lieb - chen gleich, da find' ich auch mein Lieb - chen gleich, das

schön - ste von der Welt, das schön - ste von der

f

Welt, da find' ich auch mein Lieb - chen gleich, da

f

find' ich auch mein Lieb - chen gleich, das schön - ste von der

Welt, ________ das schön - ste von der Welt. Und

wollt ihr wis - sen mei - ne Kunst, ihr lie - ben Wan - ders -

leut', her - an, her - an, und hört mir zu, ihr

lernt's in kur - zer Zeit, ihr lernt's in kur - zer
f
Zeit, ihr lernt's in kur - zer Zeit.
f
f
decresc.
a tempo
Ich trag' all - weg im Her - zen mein mein Liebchen durch die
a tempo
un poco ritard.
mf

f

Welt, da find' ich eins, da hab' ich eins in

f *marcato*

Schloss und Stadt und Feld, da find' ich eins, da

f

hab' ich eins in Schloss und Stadt und Feld. Will-

kom-men, Lieb-chen an dem Rhein! wie weit ist bis zur

f

See? A-de, mein Lieb im Schwei-zer-land, A-

de, mein Lieb im Schwei - zer - land, das Schei - den thut nicht

weh, ____ das Schei - den thut nicht weh. A -

de, mein Lieb im Schwei - zer - land, A - de, mein Lieb im

Schwei - zer - land, das Schei - den thut nicht weh, ____ das

Schei - den thut nicht weh, ____ das Schei - den thut nicht weh.

f

f

35.

Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Andante.

Fr. Curschmann, Op. 9. N° 3.

GESANG. *sempre p*

1. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Die Zeit _ los' und die
2. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Die Lämm _ lein sind jetzt
3. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Der Vo _ gel fliegt zum
4. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Die Ster _ ne leuch _ ten
5. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Es kommt auch ei _ ner
6. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Er brei _ tet sei _ ne

PIANO. *sempre p*

Tul _ pe nickt, auf dass der Schlaf sie auch er _ quickt. Die Äug _ lein zu! mein
müd' und satt, und su _ chen ih _ re La _ ger _ statt. Die Äug _ lein zu! mein
Dor _ nenstrauch, jetzt ist es Nacht, drum schlaf' ich auch. Die Äug _ lein zu! mein
hell und klar, es kommt von dort der En _ gel Schaar. Die Äug _ lein zu! mein
her und wacht, mein Kind, bei dir, die gan _ ze Nacht. Die Äug _ lein zu! mein
Flü _ gel aus, und singt: Gott seg _ ne die _ ses Haus. Die Äug _ lein zu! mein

Ped. ✲ Ped. ✲

1 _ 6. Kindlein du, nun schlaf, nun schlaf, nun schlaf in Ruh. ———

(Hoffm. v. Fallersleben.)

pp

Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲

36.

Lass tief in dir mich lesen.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 9. No. 4.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

p

Lass tief in dir mich le_sen, ver_hehl' auch dies mir nicht, was für ein Zauber_we_sen aus deiner Stimme spricht!

p

So vie_le Wor_te drin_gen an's Ohr uns oh_ne Plan, und

p

während sie ver_klin_gen, ist al_les ab_ge_than.

f

Doch drängt auch nur von fer - - - ne dein Ton — zu

f

Ped. *

mir sich her. be - horch' ich ihn so

dolce

ger - - ne, ver - gess' ich ihn so schwer!

f

ich be - be dann, ent - glim - - me von

cresc. poco a poco

sf sf

all - zu ra - scher Gluth, von all - zu

ff

f sf sf

ra - scher Gluth.

ff sf sf sf sf sf sf sf sf sf

Ped.

dolce

Mein Herz und dei - ne Stim -

decresc.

p

* Ped. *

me ver - stehn sich gar zu gut, mein

Ped. *

Herz und dei - ne Stim - me verstehn sich gar

Ped. * Ped. * Ped. *

zu gut, gar zu gut! (Platen.)

p

Ped. * Ped. *

37.

Jägerlied im Mai.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 9. No. 5.

Vivace.

GESANG.

PIANO.

1. Lasst eu - re Stimm - lein schal - len in
2. Wir ir - ren hin und wan - ken, be -

die - ser Mai - en - zeit, ihr lie - ben Nach - ti -
rauscht von San - ges - lust, und al - le Mord - ge -

gal - len! wir thun euch nichts zu leid. Wir
dan - ken ent - flieh'n aus un - srer Brust. Wir

wan - dern still und träu - men, uns ist so wohl, so
gön - nen selbst den Lüch - sen und Dach - sen Ruh' und

p

bang, als rief aus al - len Bäu - - men uns
Rast, und schmü - cken un - sre Büch - - sen mit

cresc. poco a poco

zu des Lieb - chens Sang, als
ei - nem Ei - chen - ast, und

f *f*

rief aus al - len Bäu - - men uns zu des Lieb - chens
schmü - cken un - sre Büch - - sen mit ei - nem Ei - chen -

f *ff* *ff*

Sang.
ast.

(Hoffmann v. Fallersleben.)

f *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

38.
Waldlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11. № 1.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

Im Wal_de geh' ich wohl_ge_muth. mir graut vor Räubern nicht; ein lie_bend Herz ist all mein Gut, das sucht, das sucht kein Bö_se_wicht. Was rauscht, was ra_schelt durch den Busch? was ra_schelt durch den Busch? ein Mörder, der mir droht? ein Mör_der der mir droht? Mein

p pp p cresc. cresc. f fp p

Liebchen kommt gesprungen, husch! und herzt mich fast zu Tod, mein Liebchen, mein Liebchen, mein

cresc.

Liebchen kommt gesprungen, husch! und herzt mich fast zu Tod. und

f *cresc.* *f* *sf* *sf*

herzt mich fast zu Tod, mein Liebchen, mein Liebchen kommt ge-sprungen, husch! und

p *cresc.*

herzt mich fast zu Tod, und herzt mich fast zu

f *sf* *sf*

ff

Tod, und herzt mich fast zu Tod. (Uhland.)

f *sf* *sf*

39.

Der Gott und die Bajadere.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11. № 2.
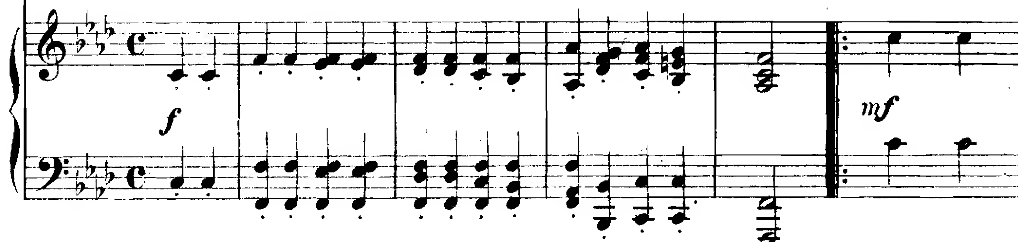
Andantino.

GESANG.
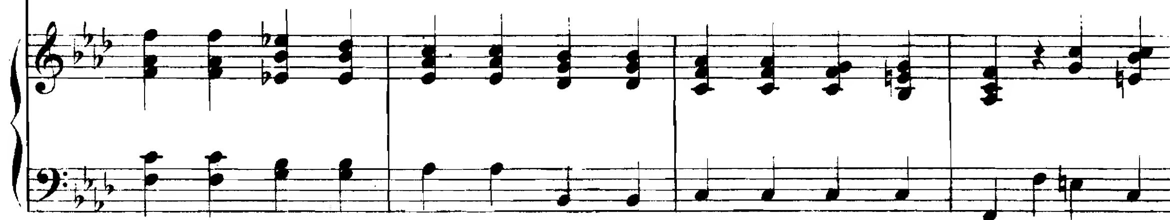


1. Ma - ha -
2. Als er
3. Schmeichelnd
4. Und er
5. Und er
6. Spät ent -
7. Bei der
8. Hö - re
9. So das

PIANO.



döh, der Herr der Er - de, kommt her - ab zum sechs - ten - mal, dass er
nun hin - aus ge - gan - gen, wo die letz - ten Häu - ser sind, sieht er
zieht sie ihn zur Schwel - le, leb - haft ihn in's Haus hin - ein. Schö - ner
for - dert Skla - ven - dien - ste, im - mer heit' - rer wird sie nur, und des
küsst die bun - ten Wan - gen, und sie fühlt der Lie - be Qual, und das
schlummert un - ter Scher - zen, früh' er - wacht nach kur - zer Rast, fin - det
Bah - re stürzt sie nie - der, ihr Ge - schrei durchdringt die Luft: Mei - nen
dei - ner Prie - ster Leh - re: die - ser war dein Gat - te nicht. Lebst du
Chor, das ohn' Er - bar - men meh - ret ih - res Her - zens Noth, und mit



un - sers glei - chen wer - de, mit - zu - füh - len Freud und Qual. Er be -
mit ge - mal - ten Wan - gen ein ver - lor - nes schö - nes Kind. Grüss dich.
Fremd - ling. lam - pen - hel - le soll so - gleich die Hüt - te sein. Bist du
Mäd - chens frü - he Kün - ste wer - den nach und nach Na - tur. Und so
Mäd - chen steht ge - fan - gen, und sie weint zum er - sten - mal; sinkt zu
sie an ih - rem Her - zen todt den viel - ge - lieb - ten Gast. Schrei - end
Gat - ten will ich wie - der! und ich such' ihn in der Gruft. Soll zu
doch als Ba - ja - de - re, und so hast du kei - ne Pflicht. Nur dem
aus - ge - streck - ten Ar - men springt sie in den hei - ssen Tod. Doch der

quemt sich hier zu woh - nen, lässt sich al - les selbst ge - scheh'n. Soll er
Jung - frau! Dank der Eh - re! Wart', ich kom - me gleich hin - aus_ Und wer
müd', ich will dich la - ben, lin - dern dei - ner Füs - se Schmerz. Was du
stel - let auf die Blü - the bald und bald die Frucht sich ein, ist Ge -
sei - nen Fü - ssen nie - der, nicht um Wol - lust noch Ge - winnst, ach! und
stürzt sie auf ihn nie - der; a - ber nicht er - weckt sie ihn, und man
A - sche mir zer - fal - len die - ser Glie - der Göt - ter - pracht? Mein! er
Kör - per folgt der Schat - ten in das stil - le Tod - ten - reich; nur die
Göt - ter - jüng - ling he - bet aus der Flam - me sich em - por. und in

stra - fen o - der scho - nen, muss er Men - schen menschlich seh'n.
bist du? _ Ba - ja - de - re, und dies ist der Lie - be Haus.
willst, das sollst du ha - ben, Ru - he, Freu - den o - der Scherz.
hor - sam im Ge - mü - the, wird nicht fern die Lie - be sein.
die ge - len - ken Glie - der, sie ver - sa - gen al - len Dienst.
trägt die star - ren Glie - der bald zur Flammen - gru - be hin.
war es, mein vor al - len! Ach. nur ei - ne sü - sse Nacht!
Gat - tin folgt dem Gat - ten: das ist Plicht und Ruhm zu - gleich.
sei - nen Ar - men schwe - bet die Ge - lieb - te mit her - vor.

f

Und hat er die Stadt sich als
Sie rührt sich, die Cym - beln zum
Sie lin - dert ge - schäf - tig ge -
A - ber sie, schär - fer und
Und so zu des La - gers ver -
Sie hö - ret die Prie - ster, die
Es sin - gen die Prie - ster: wir
Er - tö - ne Drom - me - te, zu
Es freut sich die Gott - heit der

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

Wan - drer be - trach - tet, die Gro - ssen be - lau - ert, auf Klei - ne ge -
Tan - ze zu schla - gen; sie weiss sich so lieb - lich im Krei - se zu
heu - chel - te Lei - den. Der Gött - li - che lä - chelt; er sie - het mit
schär - fer zu prü - fen, wäh - let der Ken - ner der Hö - hen und
gang - li - chen Fei - er be - rei - ten den dun - keln be - hag - li - chen
Tod - ten - ge - sän - ge, sie ra - set und ren - net und thei - let die
tra - gen die Al - ten nach lan - gem Er - mat - ten und spä - tem Er -
hei - li - ger Kla - ge! o neh - met, ihr Göt - ter! die Zier - de der
reu - i - gen Sün - der; Un - sterb - li - che he - ben ver - lo - re - ne

cresc. *poco a*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ach - tet, ver - lässt er sie A - bends, um wei - ter zu
tra - gen, sie neigt sich und biegt sich, und reicht ihm den
Freu - den durch tie - fes Ver - der - ben ein mensch - li - ches
Tie - fen Lust und Ent - set - zen und grim - mi - ge
Schlei - er die nächt - li - chen Stun - den das schö - ne Ge -
Men - ge. Wer bist du? was drängt zu der Gru - be dich
kal - ten, wir tra - gen die Ju - gend, noch eh' sie's ge -
Ta - ge, o neh - met den Jüng - ling in Flam - men zu
Kin - der mit feu - ri - gen Ar - men zum Him - mel em -

poco

8

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

geh'n. Und hat er die Stadt sich als Wan - d'rer be - trach - tet, ver -
Strauss, sie weiss sich so lieb - lich im Krei - se zu tra - gen, sie
Herz. Der Gött - li - che lä - chelt, er sie - het mit Freu - den durch
Pein, wäh - let der Ken - ner der Hö - hen und Tie - - fen
spinnst, be - rei - ten den dunk - len be - hag - li - chen Schlei - er die
hin? Sie ra - set und ren - net und thei - let die Men - ge. Wer
dacht. Wir tra - gen die Al - ten nach spä - tem Er - kal - ten, wir
euch! O neh - met, ihr Göt - ter! die Zier - de der Ta - ge, o
por, Un - sterb - li - che he - ben ver - lo - re - ne Kin - der mit

lässt er sie A - bends, um wei - - - - - - - -
neigt sich und biegt sich und reicht
tie - fes Ver - der - ben ein mensch - - - - - - - -
Lust und Ent - set - zen und grim - - - - - - - -
nächt - li - chen Stun - den das schö - - - - - - - -
bist du? Was drängt zu der Gru - - - - - - - -
tra - gen die Ju - gend, noch eh'
neh - met den Jüng - ling in Flam - - - - - - - -
feu - ri - gen Ar - men zum Him - - - - - - - -

ter zu geh'n.
ihm den Strauss.
li - ches Herz.
mi - ge Pein.
ne Ge - spinnst.
be dich hin?
sie's ge - dacht!
men zu euch!
mel em - por.

40.

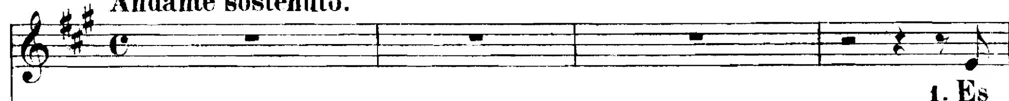
Der Abend.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.
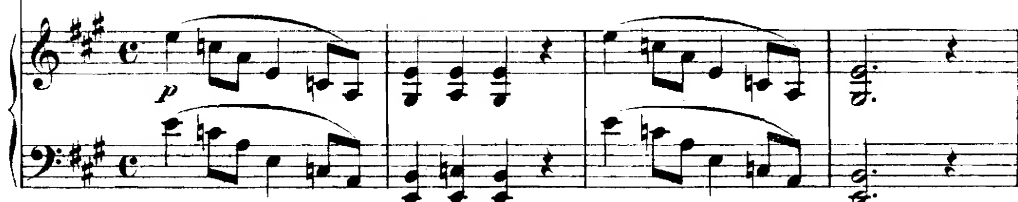
Fr. Curschmann, Op. 11 № 3

Andante sostenuto.

GESANG.



PIANO.



singt und klagt die Nach _ ti _ gall mit sü _ ssem Lie _ bes _ gruss, und
El _ fen schwe _ ben auf und ab, und hal _ ten ih _ ren Tanz, Jo _

p

Ped. *

von der Li _ lie raubt im Schlaf der Ze _ phyr lei _ sen Kuss. Der
han _ nis _ würm _ chen schwärmt und glüht im grü _ nen De _ mant _ glanz. Der

Ped. *

stil _ le Mond am Him _ mel steigt hin _ auf _ die lich _ te
Frie _ de Got _ tes kommt her _ ab auf Feld _ und Flur und

p f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

Bahn, und zu dem Schiff am
Haus, und sei - - ne heil' - - gen

U - - fer hin zieht heim der letz - - te
En - - gel ziehn, uns zu be - wah - - ren.

Schwan, und zu dem Schiff am U - fer hin zieht
aus, und sei - ne heil' - gen En - gel ziehn, uns

heim der letz - te Schwan. 2. Die
zu be - wah - - ren, aus.

(Foerster.)

p *sf*

Ped. *

41.

Komm, lieber Schatz.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11. № 4.

Moderato.

GESANG.

1. Komm, lie - ber Schatz, komm vor die Thür, komm vor die
2. O horch, es geht, o horch, es geht das Müh - len -
3. Und was nur sei - ne Hand be - rührt, was sie be -
4. Er sitzt auf ei - nem grü - nen Reis, auf grü - nem
5. Es fin - det sich in sol - cher Lust, in sol - cher
6. Komm, lie - ber Schatz, komm vor die Thür, komm vor die

PIANO.

mf

Thür! Ver - nimmst du nichts? o Lieb - ste horch, o Lieb - ste
rad, die - weil das Eis am Ba - che brach, am Ba - che
rührt, das grü - net auf in vol - ler Pracht, in vol - ler
Reis, und singt und spielt in gu - ter Ruh', in gu - ter
Lust noch nicht zu - recht der A - pfel - baum der A - pfel -
Thür! Tritt in der neu - en Son - ne Glanz, der Son - ne

horch! dort singt die Schwal - be schon am Dach, und
brach, und auf der letz - ten Schol - le fuhr der
Pracht, laut lacht er in den Wald hin - ein, dass
Ruh'; da ste - hen Hal - me rings um - her, und
baum; er steht und grünt, und sinnt und träumt, da
Glanz; ich schmü - cke dich, ich schat - te dir mit

p

auf dem Gie - bel sitzt der Storch, und auf dem
lie - be Früh - ling im - mer nach, der lie - be
laut der Wald zu - rü - cke lacht, dass laut der
schau'n hin - auf und hö - ren zu, und schau'n hin -
wird zur Blü - the je - der Traum, da wird zur
ei - nem fri - schen Blu - men - kranz, mit ei - nem

Gie - bel sitzt ___ der Storch. Komm, lie - ber
Früh - ling im - - - mer nach. Komm, lie - ber
Wald ___ zu - rü - - - cke lacht. Komm, lie - ber
auf ___ und hö - - - ren zu. Komm, lie - ber
Blü - the je - - - der Traum. Komm, lie - ber
fri - schen Blu - - - men - kranz. Komm, lie - ber

Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür! ___
Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür! ___
Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür! ___
Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür! ___
Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür! ___
Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür! ___ (Wackernagel.)

42.

Meine Ruh' ist hin.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11. № 5.

Moderato.

GESANG.

PIANO.

Mei_ne Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer; ich fin_de sie nimmer, ich fin_de sie nimmer und nimmer_mehr. Wo ich ihn nicht hab', ist mir das Grab, die gan_ze Welt ist mir ver_gällt. Mein ar_mer Kopf ist mir ver_rückt, mein ar_mer Sinn ist mir zer_stückt, mein ar_mer Sinn ist mir zer_stückt. Mei_ne Ruh' ist hin, mein Herz ist

p sf p cresc. p sf p cresc.

schwer; ich fin_de sie nim_mer, ich fin_de sie nim_mer und nim_mer_mehr.

Nach ihm nur schau' ich zum Fen_ster hin_aus, nach ihm nur

geh' ich aus dem Haus. sein ho_her Gang, sein' ed_le Ge_stalt, sei_nes

Mun_des Lä_cheln, sei_ner Au_gen Ge_walt, und sei_ner Re_de

Zau_ber_fluss, sein Hän_de_druck, und ach! sein Kuss!_ sein Kuss!

Mei_ne Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer; ich fin_de sie nim_mer, ich fin_de sie nimmer und nim_mer_mehr. Mein Bu_sen drängt sich nach ihm hin. Ach dürft' ich fassen und hal_ten ihn, und küs_sen ihn so wie ich wollt', an seinen Küs_sen ver_ge_hen sollt', an seinen Küs_sen ver_ge_hen sollt', ver_ge_hen sollt', ver_ge_hen sollt', ver_ge_ _hen sollt'!

(Göthe.)

p, sf, cresc., decresc., f, ff

Ped.